

dem Reliquientransfer und architektonischen Nachahmungen von Jerusalem. Thomas O'LOUGHLIN (S. 1–9) stellt Nachrichten über den Zionsberg zwischen 400 und 700 zusammen. Ora LIMOR (S. 11–22) verfolgt den Einfluss der ma. Marienverehrung auf die Sakraltopographie der Stadt. Barbara BAERT (S. 23–34) handelt über den Teich von Siloah nach Ioh. 9,1–14, Jordan PICKETT (S. 35–44) über die Geburtskirche in Bethlehem. Reale und imaginäre Nachahmungen Jerusalems betreffen Erik THUNØ (S. 223–230) für Santa Prassede in Rom unter Paschalis I. 817–824, Michele BACCI (S. 67–75) und Tsafra SIEW (S. 83–93) allgemein im Spät-MA, Alessandro SCAFI (S. 45–55) für Subiaco, Riccardo PACCIANI (S. 76–81) für San Vivaldo in der Diözese Volterra, Neta BODNER (S. 95–105) für das Baptisterium in Pisa, Marina VICELJA-MATIJAŠIĆ (S. 109–119) für Kroatien, Kristin B. AAVITSLAND (S. 121–131) für Skandinavien; speziell Nachahmungen des Tempels im Hoch-MA behandeln Sarit SHALEV-EYNI (S. 161–169) bei der Synagoge in Worms, Eivor ANDERSEN OF-TESTAD (S. 171–178) bei stadtrömischen Gotteshäusern. Zu Reliquien äußern sich Bruno REUDENBACH (S. 197–206) allgemein, Nikolas JASPERT (S. 207–221) zum Heiligen Kreuz in Staurotheken und auf Siegeln. Das Feuerwunder in der Grabeskirche am Karsamstag thematisiert Alexei LIDOV (S. 241–249). Darstellungen auf Karten bilden einen weiteren Schwerpunkt: Man liest bei Milka LEVY-RUBIN (S. 253–263) über die Radkarten, bei Jay RUBENSTEIN (S. 265–276) über den Liber Floridus des Lambert von St-Omer und verwandte Werke des 12. Jh., bei Laura J. WHATLEY (S. 295–305) über Matthaeus Parisiensis im 13. Jh., bei Pnina ARAD (S. 307–316) über die Pilgerberichte des Gabriele Capodilista und des William Wey 1458, bei Andrea WORM (S. 317–329) über das Rudimentum Novitiorum von 1475, bei Marcia KUPFER (S. 353–365) über die mappae mundi ab dem 13. Jh. Conrad RUDOLPH (S. 343–352) bespricht De archa Noe des Hugo von St-Victor aus dem 12. Jh. Schließlich kreisen einige Arbeiten um reale und imaginäre Pilgerfahrten, Kathryn M. RUDY (S. 381–393) allgemein – vgl. DA 70, 272 f. –, Renana BARTAL (S. 369–379) anhand der Meditationes Vitae Christi aus Oxford, Corp. Christi Coll., 410, Italien um 1350, Kathryn BEEBE (S. 409–420) anhand Bernhards von Breidenbach und anderer deutscher Autoren des späten 15. Jh., Milan PELC (S. 397–407) und Maria E. DORNINGER (S. 421–428) anhand des Nachlebens spätm. Traditionen nach 1500.

K. B.

Laura Julinda WHATLEY, *Romance, Crusade, and the Orient in King Henry III of England's Royal Chambers*, Viator 44/3 (2013) S. 175–198, 5 Abb., stellt Zeugnisse über verlorene Wandmalereien in königlichen Palästen des 13. Jh. zusammen; anscheinend wurden Kämpfe Alexanders des Großen gegen die Perser parallelisiert mit Kämpfen der Kreuzfahrer bei Antiochien 1098.

K. B.

François DE VRIENDT, *Alsengemme*, amulette, bijou, relique: l'énigmatique „Benoîte Affique“ de sainte Waudru à Mons, Revue du Nord 96 n° 407 (2014) S. 747–780, fasst eine Alsengemme in den Blick, die im Kirchenschatz von Sainte-Waudru in Mons aufbewahrt wird und als Mantelverschluss der hl. Wal-